

# Die Sommerpause nagt an der Performance

Slavisa Dosenovic • Tuesday, September 4, 2012

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nach der Sommerpause in der vom italienischen Onlinebroker Directa S.I.M.p.A. organisierten Online-Trading-Universiade melden wir uns in der sechszwanzigsten Handelswoche des Wettbewerbes wieder bei Ihnen zurück. Gerade noch rechtzeitig, denn in der Rangliste hat sich einiges getan, doch zunächst zu der Statistik der Gesamtwertungen der deutschen Teams.

**Von den 29 deutschen Teams, die den Anmeldeprozess erfolgreich durchgelaufen haben, sind noch 25 Teams im Rennen.** Neun Teams davon sind auf der positiven Seite der Rangliste zu finden, ebenfalls neun Teams weisen leichte Verluste zwischen 0.1 und 10 Prozent auf, fünf Teams haben einen signifikanten Verlust eingefahren, d.h. sie haben mehr als zehn Prozent ihres Depots verloren, vier Teams sind aufgrund der 40-Prozent-Verlust-Regelung aus dem Rennen ausgeschieden und zwei Teams haben noch keinen einzigen Trade getätigt.

Die Rangliste wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt vom **Augsburger Team TFOA** angeführt. Hier schlagen **119.69 Prozent Gewinn** auf das Depot der erfolgreichen Juniorhändler auf. Zugegeben, das sah schon einmal besser aus, aber in einer Marktphase, in der die Masse nach Leerverkäufen schreit, die aber steigende Kurse in den Indizes vorgibt, lässt man leicht Federn. Zudem hat dieses Team das sichere Terrain des Aktienhandels verlassen und in letzter Zeit vermehrt Derivate gehandelt, die folglich ein doppeltes Schwert sind. Back to the roots ist hier die rettende Formel.

Auch das **französische Team LEVERAGED ALPHA von der IAE G. Eiffel Paris** musste einen großen Teil des Gewinns wieder an das momentan schwierige Marktumfeld zurückgeben. **108.18 Prozent** können sich noch immer sehen lassen, führen uns aber zu der altbekannten Einsicht zurück, dass Trading auf Margin keine Einbahnstraße ist.

Diese Erfahrung musste auf eine besonders schmerzhaft Weise auch das Team **LES DISCIPLES DE FIBONACCI von der IUTC Lille** machen. Wir erinnern uns, ca. 176 Prozent Gesamtgewinn standen einmal auf dem Auszug der Franzosen, heute sind es **77.06 Prozent**. Das ist schade.

Aus eigener Erfahrung gesprochen: 2000 Prozent Gewinn (richtig gelesen, drei Nullen) standen einmal bei einem Forexbroker auf dem Kontoauszug des Autors. Man war damals Gott sei Dank so geistesgegenwärtig alles bis auf die Einlage vom Handelskonto abzuziehen und sechs Wochen lang nicht mehr zu traden, bis sich der Adrenalinpiegel wieder normalisiert hatte. Das ist übrigens die Kunst, denn Gewinne machen kann nahezu jeder. Sehr viele Faktoren spielen hier eine Rolle: Glück, vor allem Glück bei solchen Performancezahlen, die jeweilige Tagesverfassung, das Marktumfeld (ich hatte damals in einem absoluten Bärenmarkt den EUR/JPY geshortet und bei freiwerdender Margin den Hebel bis zum Anschlag ausgereizt. Das ging 800 Punkte gut, dann machte ich dem Wahnsinn ein Ende). Die Kunst beim Trading besteht aber darin immer noch so ein Stück Restgehirn zu behalten und das Gewonnene sofort abzuziehen, damit es einem nicht zwischen den Fingern zerrinnt.

Das **TripleA Team von der Economia SA** hat es richtig gemacht und die Sommerferien zur Erholung genutzt. Honoriert wurde das Ganze mit einem Gesamtplus von **53.83 Prozent**, was nur eine kleine Verschlechterung von etwa drei Prozent zu der Rangliste vom 10. August darstellt. Diese Strategie fährt auch hartnäckig das **Team der Universität Heidelberg, 48.57 Prozent Plus** geben dem Team Recht.

Allzulange jedoch sollten sich die Heidelberger nicht mehr ausruhen. Die **Wall Street Bulls von der Giur. Parthenope NA** haben ihrem Namen alle Ehre gemacht und Rasch an Boden gewonnen. Momentan liest man ein **Plus von 46.93 Prozent** für das zweitbeste italienische Team in der Gesamtwertung ab.

**TSR Trading Systems von der HWR Berlin** scheinen ihre Lektion gelernt zu haben. Das Team kommt, es kommt in normalen aber festen Schritten in die Spitzenbereiche der Rangliste. Noch sind es **42.51 Prozent Plus**, dieses Team handelt aber fleißig.

**HBK von der Universität Hamburg WISO** kann diese Woche ein **Gesamtplus in Höhe von 12.05 Prozent** vorweisen und gehört somit zu den besseren deutschen Teams.

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser, das war es für diese Woche. Wir nähern uns der Schlussphase dieses fulminanten Wettbewerbes und hoffen, dass es nächste Woche wieder ein interessantes Interview mit einem noch nicht vorgestellten deutschen Team gibt. Genießen Sie in der Zwischenzeit das Traders'- Interview mit dem allbekannten Augsburger TFDAl-Team, nun TFOA-Team: <http://www.universiadideltrading.it>.*